



Fünf-Seidla-Steig

Entfernung: 9 - 18 km, Dauer: 2 - 4 Std.
Vorwort

Feiern Sie 500 Jahre Bayerisches Reiheltsgebot 1516-2016 mit uns!

Der Fünf-Seidla-Steig ist der Brauereiwanderweg in der südlichen Fränkischen Schweiz. Er führt auf landschaftlich reizvollen Wegen und Plätzen zu den fünf Privatbrauereien in den Gemeinden Gräfenberg und Weißenhof. Markiert nach den Qualitätsrichtlinien des Deutschen Wanderverbandes erfolgt der Fünf-Seidla-Steig mit allem, was Franken für Biergenießer und Wanderer zu bieten hat: Wanderbare Natur und Weizenlandschaft im Juni, herrlichen Biergenuss und fränkische Gaumenfreuden. Erleben Sie den Fünf-Seidla-Steig ab Weißenhof gemächlich auf einer Strecke von 10 Kilometern mit Einkehr in den fünf Brauereigasthöfen.

Oder wandern Sie die Rundtour, die Sie zu den Bahnhöfen Gräfenberg (17 km) und Weißenhof (18,7 km) zurückführt. Von beiden Bahnhöfen besteht an den Wochenenden im Stundentakt die Rückverbindung mit der Regionalbahn (RB) Richtung Nürnberg Nordostbahnhof (N2) - Mo. bis Fr. sogar Öfter. Vom 1.5.-1.11. verkehrt samstags und an Sonn- und Feiertagen zusätzlich der Tübingal-Express (REX) sowie gelegentlich die Linie (REX) entlang der Strecke.

Mit einer **Stempelkarte** (erhältlich bei den Brauereien) kann am Schluss der Wanderung der Fünf-Seidla-Steig-Kreis vergünstigt erworben werden. Die Brauereistellen und Wirt freuen sich auf Ihren Besuch!

Für eine optimale Planung Ihrer Tour gibt es die **aktuellen Öffnungszeiten** unter "Brauereien" und die **Fünf-Seidla-Steig-Plan** unter "Tages". Bei Gruppen ab 10 Personen wird um Anmeldung in den jeweiligen Gasthäusern gebeten.



Bitte beachten Sie, dass es in Stößelzeiten (z.B. Vatertag, Ostern, Pfingsten) auch zu Engpässen im Busbereich (Tübingal-Express (REX)) kommen kann. Gruppen ab 8 Personen sollten ihren Fahrtwunsch unbedingt beim zuständigen Verkehrsunternehmen mit Angabe der Gruppengröße, dem Abfahrtsort und der geplanten Abfahrtszeit anmelden!

Reisebüro
Josef Klemm GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 21, 91320 Ebermannstadt
Tel: 09194 727280
Fax: 09194 45018
E-Mail: info@klemmreisen.com
www.klemmreisen.com

Karte



Karte am Ende des Dokuments in kleiner Auflösung. QR-Code scannen und GPS auf Smartphone laden.



Wegbeschreibung

Wir empfehlen die im Folgenden beschriebene Strecke. Selbstverständlich ist der Fünf-Seidla-Steig in beide Richtungen markiert, teilweise über das Markierungsschild in der Fränkischen Schweiz, sodass Sie von überall aus in jede Richtung vorantreten können. Durch die Möglichkeit eines Rückwanderns können Sie jeden Ausgangspunkt der Region für Ihre Wanderung wählen.

Die beteiligten Gewerke bemühen sich um eine stets **aktuelle Markierung des Fünf-Seidla-Steigs**. **Fehlende Markierungen und Beschädigungen an Markierungsschildern bitten wir in einer der Gaststätten zu melden. Die Wirte geben die Informationen weiter.**

Am **Bahnhof Weißenhof** verläuft der Fünf-Seidla-Steig über die B2 in Richtung Ostheim. Wir biegen am Dorfplatz bei der begleiteten Verkehrsinsel links ab. Genau das erste Seidla können wir rechter Hand im Wirtshaus der Klosterbrauerei Weissenhof genießen.

Von dort folgen wir weiter der Straße aufwärts. Die Markierung Frankeweg führt uns über eine Kreuzung geradeaus in die Soltenberger Straße und dann links über die Gräfenberger Straße in die Mühlbergstraße.

Wir folgen der Markierung Frankeweg über die Straße entlang bis kurz vor ihrem Ende. Hier verlassen wir den Frankeweg und biegen links in einen Feldweg ein, gleich wandern wir durch einen zauberhaften Heidepark hinauf auf die Mühlbergstraße. Dort beginnt unser hatzische in den Wald ein und steigen stetig an, bis wir ein Stück oberhalb wieder auf den Frankeweg treffen, der uns weiter geradeaus auf die freie Feld führt. An einer Wegkreuzung folgen wir dem Frankeweg nach links, bis wir in die Soltenberger Straße am Ortsrand von Gräfenberg einmünden.

Ab hier halten wir uns stets abwärts, bis wir nach ca. 300 Metern linker Hand einen schmalen Durchgang erreichen. Dieser führt uns zur Kreuzung an der B 2. Wir überqueren hier die Straße und laufen geradeaus Richtung Stadtzentrum.



Jetzt wird es ernst mit dem weiten „Seidl“. In Gräfenberg brauen gleich zwei Brauereien seit mehreren Generationen im Familienbetrieb. Schon vor dem Tor zur Innenstadt weist eine Wegweiser nach rechts die Trittonen hinauf zum „Biergarten zum Bergschlösschen“ der Brauerei Friedmann. Bei schönem Wetter ein absolutes Muss, ansonsten gleich weiter in Friedmanns Brauerei – noch vor dem Tor linker Hand gelegen.

Wir wandern durchs Tor und stehen auf dem Gräfenberger Marktplatz mit seinem alten Bürgerhaus, dem Ritter-Wirt Bräuhaus und dem historischen Rathaus. Wir überqueren den Marktplatz jedoch nicht, sondern halten uns weiter geradeaus bis zur nächsten Tierstraße „Am Bach“, wo wir rechts abbiegen.

Schon sind wir am Gasthaus Lindenbräu und lassen's uns wohl sein. Weiter geht es dann ein paar Meter die Straße abwärts bis zur nächsten Querstraße, wo wir rechts abbiegen und rechts auf dem Getreidepfad, da wir nicht dem Linksbogen der Straße folgen, sondern geradeaus in die Gasse münden, die uns in einer Linkskurve bergauf führt. Hier nimmt uns der Frankeweg wieder auf. Wir treffen in gleicher Richtung auf eine weitere Gasse und folgen der Markierung bis zu einer Kreuzung, wo wir die linke Abzweigung nehmen. Es wartet ein Platz, wo wir den Ausblick über die Dächer Gräfenbergs genießen können.

Ab hier folgt der Weg der Markierung Frankeweg bis zum Endpunkt in Thustbrunn. Wir wandern auf einem schmalen Fußweg an der Bergkante mit Blick auf das Gräfenberger Freibad und durchqueren ein langes Waldstück, bis wir auf die Straße stoßen. Wir halten uns rechts, der Weg führt auf eine Straßeneinführung zu. Unter der Straße durch geht es sofort links parallel zur Straße weiter.

Einen kreuzenden Weg überqueren wir, der Weg führt uns rechts hinein auf ein Waldstück, zu dem wir rechter Hand vorbeiwandern. Wir überqueren nun offene Felder auf einem Grasweg und laufen geradeaus in den Buchwald hinein. Nach kurzer Strecke weist unser Führung nach rechts, den wir nun verlassen und in einen Waldpfad linker Hand einbiegen. Wir stehen wieder auf einer breiten Fahrbahn, welchem wir nun nach links folgen.

Am Buchwaldparkplatz mit dem Hüllweier (ehemaliger Nutzfisch zur Staung des Wassers auf der Hochflut) halten wir uns rechts vor der Überquerung der Straße rechts und folgen weiter dem Frankeweg durch den Wald bis Hohenschwiz. In Hohenschwiz überqueren wir die Straße und laufen nach 50 Meter bis zum Abstieg zum Brauereigasthaus Helmsen. Der nach rechts beschriebene Abstieg führt uns direkt von der rückwärtigen Seite in den Hof der Brauerei – zum Wirt!

Nach einer Einkehr laden wir die wenigen Meter zum Hauptweg zurück und steigen in diesem rechts ein. Nach wenigen Minuten geht es rechts hinab durch eine wunderbare Flur- und Heckenlandschaft nach Thustbrunn.



Kurz vor Thustbrunn kommen wir an eine Kreuzung, an der wir rechts abbiegen. Wir laufen an den ersten Häusern vorbei und halten uns bei der nächsten Einmündung links. Geradeaus laufen wir auf die jüngste Straße und den dazu gehörenden Gasthof zu – Thustbrunn's Eder Bräu zum Gasthof Seidl.

Für den Rückweg haben wir mehrere Möglichkeiten: Entweder wandern wir auf einer als Rundweg beschriebenen Variante zurück – dazu müssen wir auf gleicher Strecke wieder aus Thustbrunn hinaus, nach Verlassen der letzten Häuser an der Wegkreuzung links abbiegen und an der Waldspitze in den Wald hinein der Markierung nach rechts folgen.

Die Variante Rundweg über Neules ist komplett markiert und führt nach Neules links in den Wald hinein auf einem traumhaften Wegstück bis zum Ortsanfang Gräfenberg, wo wir wieder auf den ursprünglichen Weg treffen. Wir folgen ihm bis zum Marktplatz, den wir überqueren. Hier können wir uns für eine Einkehr im Brauereiwirtshaus, im Biergarten zum Bergschlösschen (Brauerei Friedmann) oder im Brauereigasthof Lindenbräu entscheiden.

Der Weg führt nach rechts und gleich wieder nach links. Durch das Getreide Tor verlassen wir die Altstadt und folgen der Bahnhofstraße bis zum Gräfenberger Bahnhof. Dort haben wir die Möglichkeit in die Gräfenbergbahn (RB) einzusteigen oder unseren Weg fortzusetzen.

Dazu folgen wir dem Weg, der hinter dem Bahnhof Gräfenberg verläuft und uns immer geradeaus, weiter an Weizen und Tischen, nach Weißenhof führt. An der Kreuzung biegen wir nach rechts links ab und sind zurück am Ausgangspunkt angelangt.

Brauereien

Klosterbrauerei Weissenhof



Die Klosterbrauerei Weissenhof entzückt dem ehemaligen Benediktinerkloster St. Bonifatius zu Weißenhof. Seit 1827 sind Brauerei und Wirtshaus in Familienbesitz. Die Klosterliche Brauaktion wird seitdem in der Herstellung handwerklich gebräueter, kräftiger Bierspezialitäten fortgeführt.

In Wirtshaus und Biergarten werden durchgehend fränkische Spezialitäten mit wechselnder Wochenkarte (Abendtage: Hahn, Fisch, ...) serviert. Vegetarische Gerichte sind ebenfalls erhältlich. In eigener Ferienwohnung finden bis zu 20 Personen eine Übernachtungsmöglichkeit.

Spezialitäten:

- Traditionelle fränkische Biere wie das Zwickel Pils (mit Hirsbrucker Hopfen kalzhopfes Pils)
- Saisonale Biere (Doppelbock, Festbier)
- Nach Biolandrichtlinien gebräuertes ökologisches Bier
- Traditionell im geschützten Hofbier ausgezeichnete Biere (Weissenhofer Barmpils)
- greenMOKley in drei Variationen kalzhopfes fränkische Bier

Klosterbrauerei und Wirtshaus Klosterbrauerei Weissenhof
Klosterstraße 20, 91367 Weißenhof
Tel: 09192 857 Wirtshaus, Tel: 09192 591 (Brauerei) oder Tel: 0176 10201489 (Biergarten)
E-Mail: E.Friedmann@online.de

www.wirtshaus.klosterbrauerei-weissenhof.de
Sommeraison (1.4.-31.10.): Di. ab 16 Uhr, Mi.-Fr. ab 11 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen ab 10 Uhr.
Winteraison (1.11.-31.3.): Mi., So. ab 11 Uhr, Warme Küche bis 20.30 Uhr, Am 25.12. geschlossen.

www.klosterbrauerei-weissenhof.de

Brauerei Friedmann



Brauerei Friedmann
Selbst 1875 werden im Familienbetrieb die bekannten Bierspezialitäten gebraut.

Spezialität:

- Sg's Lager (naturtrübe Bierspezialität)

Friedmann's Bräuhaus & Biergarten zum Bergschlösschen
Das altfränkische Bräuhaus am Rand der historischen Altstadt von Gräfenberg bietet durchgehend gutbürgerliche, fränkische Küche aus heimischen Produkten. Bei einem gemütlichen Aufenthalt in den liebevoll eingerichteten Stuben lassen sich die frisch geopferten Biersorten so richtig gut genießen.

Der kernfränkische Biergarten zum Bergschlösschen liegt hoch über den engen Gassen von Gräfenberg. Von hier aus hat man einen der schönsten Ausblicke der Region über die Dächer des Städtchens hinweg auf das Kalkach-Tal bis zu den Stadtgrenzen von Nürnberg. Auf bequemen Holzgarnituren werden fränkische Bratzen und z. B. das Friedmann-Pils am Fass serviert. Am Abend verbreitet Kerzenschein eine ganz besondere Atmosphäre.

www.brauerei-friedmann.de

Friedmann's Bräuhaus
Bayerstraße 14, 91322 Gräfenberg
Tel: 09192 993218

E-Mail: info@friedmanns-bräuhaus.de
www.friedmanns-bräuhaus.de

Öffnungszeiten Bräuhaus:
Mi ab 17 Uhr, Do. und Fr. ab 11 Uhr; Sa und So. ab 10 Uhr, Sonntag-Küche bis 19 Uhr.

Biergarten zum Bergschlösschen
Am Michelberg 37, 91322 Gräfenberg
Tel: 0162 8990900

Öffnungszeiten Biergarten:
Saarbrückler (Mai bis September):
Fr 16-22 Uhr, Sa., So. und Feiertage 14-22 Uhr und nach Vereinbarung

III Der Biergarten ist an Christi Himmelfahrt (Vierstag) am 25.

Seite 7 von 13

Seite 8 von 13

Seite 9 von 13